



GRÜNE im Kreistag Mettmann · Düsseldorf Str. 26 · 40822 Mettmann

Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Elke Thiele
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann
Tel 02104-99-2974
Fax 02104-99-5974
gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
www.gruene-kreis-mettmann.de

Mettmann, 14.02.2019

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses am 25.02.2019: Zukunft der ZWAR-Netzwerke im Kreis Mettmann

Sehr geehrte Frau Thiele,

die Landesregierung plant dem „Netzwerk ZWAR - Zwischen Arbeit und Rente“ zum Jahr 2020 die Landesfördermittel zu streichen. Als Begründung gibt das zuständige Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen an, die Zentralstelle habe wiederholt erhoffte Planzahlen nicht erfüllen können. Wieso dann gleich die Förderungen auch bereits erfolgreich errichteter Netzwerke gestrichen werden müssen, erschließt sich der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Mettmann nicht. Zeitgleich weist das Ministerium darauf hin, dass es sich bei „Seniorengruppen, die sich überwiegend zu Freizeitaktivitäten treffen, um eine kommunale Aufgabe handele“. Da über die Landesfördermittel auch Schulungen und die Begleitung von ZWAR-Gruppen durchgeführt werden und die ZWAR in vielen Fällen auch als Vermittler und Moderator angefragt wird, ist auch hier die Ausführung des Ministeriums nicht nachzuvollziehen. Diese Ankündigung trifft gerade Kommunen mit einem großen Haushaltsdefizit natürlich mit doppelter Härte, konnten sie doch solch ein Angebot vor allem durch die Landesförderung anbieten. Die Streichung der Landesfördermittel wird einige Kommunen in der Quartiersentwicklung zurückwerfen und damit auch die Arbeit, die auf Kreisebene in den vergangenen Jahren in der Quartiersentwicklung geleistet wurde. Allein im Kreis Mettmann wurden seit 2001 ZWAR-Netzwerke in Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim, Velbert, Wülfrath und Erkrath gegründet.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt dazu:

- 1) **Hat die Kreisverwaltung bereits Kenntnis über die Absichten der Landesregierung?**
- 2) **Haben sich Aktive der ZWAR bereits an die Kommunen gewandt? Haben sich bereits Vertreter der ZWAR an die Kreisverwaltung gewandt?**
- 3) **Für welche Maßnahmen waren die Landesfördermittel bestimmt und wie hoch waren die Ausgaben der Fördermittel in den ZWAR-Netzwerken des Kreises Mettmann?**
- 4) **Wie bewerten die einzelnen Kommunen die Arbeit mit ihrer ZWAR vor Ort? Kann die Kreisverwaltung eruieren, welche ZWAR Initiativen von ca. Städten als „erhaltenswert“ eingestuft werden?**
- 5) **Wie bewertet die Kreisverwaltung die Entwicklung hinsichtlich der Quartiersentwicklung im Kreis Mettmann und als Ergänzung zu der Arbeit, die von Seniorenbegegnungstätten geleistet wird?**

Vielen Dank.

gez. Ina Besche-Krastl

gez. Sandra Ernst

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexandra von der Heiden, Fraktionsgeschäftsführerin